



Genua_Sommersemester 2019 Valentina Haas

Wohnungssuche und Ankunft

Für den Anfang habe ich über Airbnb ein Zimmer gesucht und gefunden. Nach meiner Ankunft bin ich einen Monat später noch einmal umgezogen, da ich eine schöne Wohnung im Centro Storico gefunden habe. Somit war die Wohnungssuche für mich relativ einfach, jedoch sollte man sich früh darum kümmern, da man auch leider viel Pech haben kann. Auf den Seiten „easystanza.it, immobiliare.it, idealista.com und Affitto studenti Genova bei facebook“ wird man jedoch fündig. Angereist bin ich mit meinem Vater im Auto, das von Darmstadt aus auch relativ schnell geht. Ansonsten bietet sich auch an, einen billigen Flug nach Mailand zu nehmen und von dort aus mit dem Flixbus oder Zug weiter zu fahren. Nach Genua direkt fliegen ist natürlich auch möglich, aber etwas kostenspieleriger.



Immatrikulation und Sprachkurs

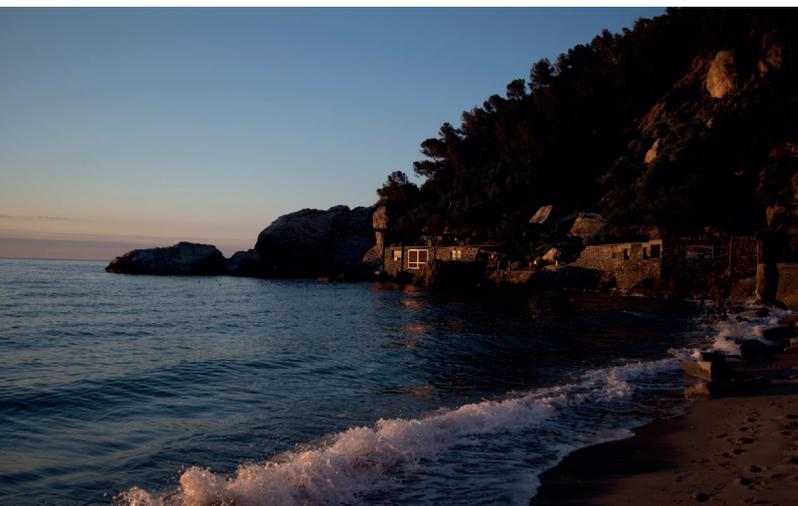
Für die Immatrikulation besucht man das International Office am Piazza della Nunziata, indem man einen Studienausweis und den „code fiscale“ eine Steuernummer, die man für Mietverträge benötigt, ausgehändigt werden. Die Unterschriften für die Confirmation of Stay und das Learning Agreement bekommt man im Sekretariat der Architekturfakultät. Nach der Ankunft kann ich empfehlen sich ziemlich schnell für einen Sprachkurs anzumelden, welcher mit zwei Credit Points berechnet wird. Dieser wird von „clat“ über die Universität kostenfrei angeboten, variiert jedoch in der Qualität des Unterrichts und ist deshalb stark abhängig von dem Lehrer. Vor dem Auslandssemester Italienisch zu lernen ist meiner Ansicht nach sehr wichtig, da viele Italiener hier kaum oder sehr schlechtes Englisch sprechen.



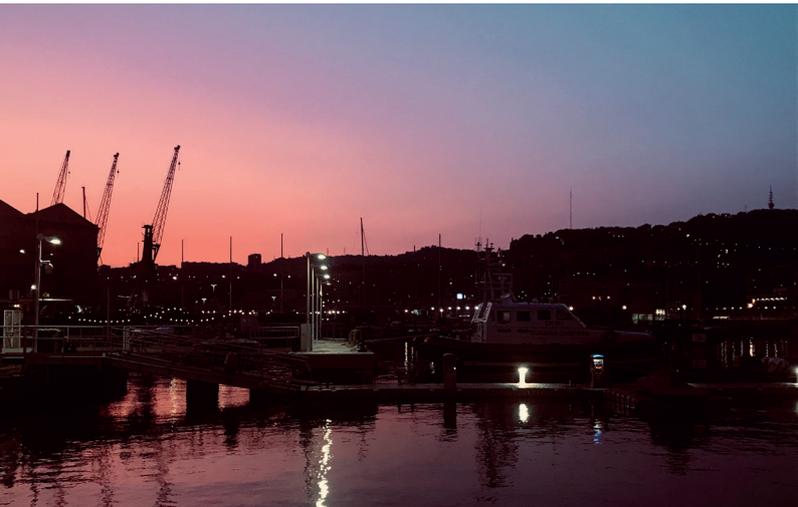
ESN und Studium

Mit ESN kann man günstig Trips beispielsweise nach Siena und Bologna machen. Zu viel sollte man jedoch nicht erwarten, da diese etwas unorganisiert sind, jedoch um anfangs Leute kennenzulernen ganz gut sind. Ich würde auf jeden Fall raten, sich die ESN Karte zu kaufen, da man sehr viele Rabatte bekommt. Besonders interessant sind diese für Ryanair und FlixBus: Man bekommt 15% auf 8 Flüge und bei FlixBus 15% auf zwei Fahrten im Monat, was man sehr gut für Städtereisen nutzen kann. Des Weiteren kann ich die CUS Karte empfehlen, die auch im ESN Büro ausgehändigt wird. Mit dieser kann man vergünstigt an verschiedenen Sportangeboten teilnehmen.

Die Architekturfakultät ist ein sehr schönes Gebäude mit einem Innenhof und Garten und bietet einen tollen Blick auf den Hafen Genuas. In der Straße der Fakultät befinden sich zwei Geschäfte, in denen man Materialien kaufen, aber auch plotten kann: Crob'Art und Artedisegno. Neben meinem Sprachkurs habe ich noch drei weitere Kurse belegt, die jeweils mit 6 Credit Points berechnet wurden:



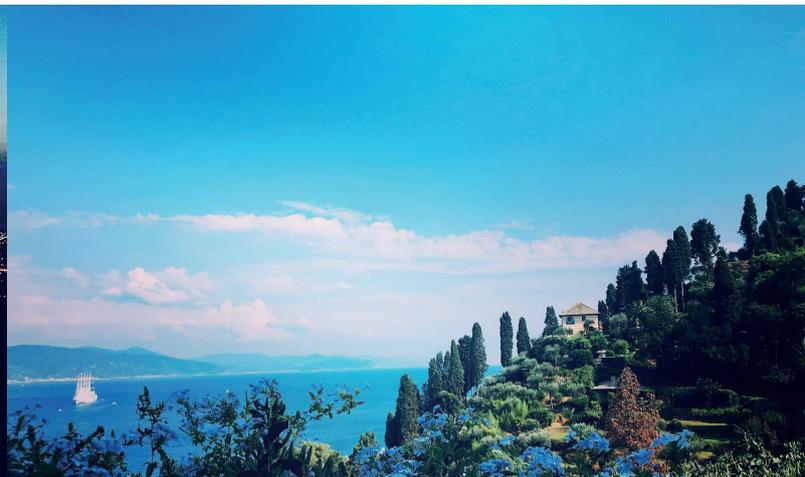
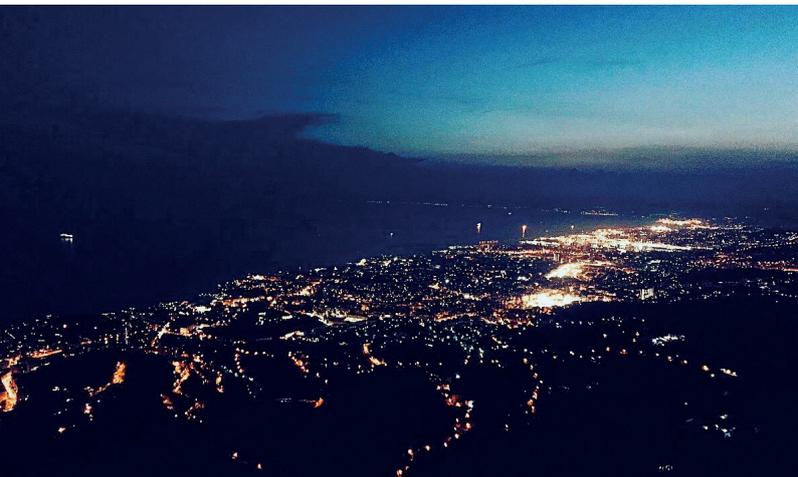
Der Kurs „Architettura del paesaggio contemporanea“ von Francesca Mazzino, ist ein Kurs der Landschaftsarchitektur und behandelte die Revitalisierung einer Brache vor der Villa Bombini in Genua zu einem Park. Das Projekt wurde in Gruppenarbeit durchgeführt und die Organisation erinnert an einen Entwurf in Darmstadt, da man jede Woche Korrekturen oder Präsentationen hat. Die Professorin war sehr hilfsbereit und konnte sich auch gut in Englisch verständigen.





Zudem habe ich den Zeichenkurs „Disegno e rappresentazione del paesaggio“ bei der Professorin Micela Scaglione belegt, welche auch Englisch sprechen konnte. Sie unterrichtet anfangs Zeichentheorie und geht mit den Studenten jede Woche in einen Park oder an einen anderen Ort, um zu zeichnen. Dies ist auch eine sehr schöne Gelegenheit die Umgebung kennenzulernen. Die Zeichnungen werden am Ende in einer Mappe abgegeben und bewertet. Zu dem sollte man als Endprojekt Zeichnungen zu einem Park in Genua anlegen und diesen attraktiver gestalten. Hierbei musste man sich auch mit der Bepflanzung auseinandersetzen.

Des Weiteren habe ich den Fotografiekurs „Fotografia digitale“ bei Alberto Terrile besucht, welcher ein bekannter Fotograf in Genua ist. Dieser wird von der Accademia di Belli Arti angeboten, kann aber auch für Architekturstudenten angerechnet werden lassen. Anfangs bespricht auch er Theorie, welche nur auf Italienisch erfolgt, jedoch werden sie mit Powerpointpräsentationen begleitet. Danach fotografiert man mit dem Professor im Studio oder auch draußen und wählt sich ein Thema als Endprojekt aus.





Genova

Die Lage Genuas zu anderen Städten ist hervorragend und man sollte auf jedenfall die Möglichkeit nutzen naheliegende Städte wie Mailand, Turin, Florenz, Portofino oder die Cinque Terre zu besuchen. Aber auch Rom und Venedig sind nicht allzuweit entfernt.

Besonders an Genua haben mich die einzigartigen Vicoli, die kleinen Straßen, fasziniert. Nachts sollte man sie zwar mit Vorsicht genießen, da hier das GPS leider versagt und man sich hier anfangs erst zurecht finden muss. Hier befindet sich auch die urige Trattoria da franca, die typisch italienische Speisen anrichtet. Empfehlenswert sind zudem das Castelletto, eine Aussichtsplattform von der man einen schönen Blick auf Genua erhält. Insgesamt sollte man sich den Blick von den Bergen nicht entgehen lassen.



Schöne Sandstrände sind in Richtung Finale Ligure bei Varigotti zu finden. Ansonsten ist Nervi mit seinem großen Park und der idyllischen Strandpromenade und beispielsweise dem Bagni Scogliera zu empfehlen. Nicht entgehen lassen sollte man sich Camogli von dort aus kann man auch eine Bootstour nach San Fruttoso machen. Dies ist eine kleine versteckte Bucht, in der man zu einer Statur, die unterwasser liegt, tauchen kann. Mit dem selben Boot lässt sich die Reise fortführen nach Portofino.

